

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und
Samstag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die gespaltene Zeile oder
deren Raum 3 Kreuzer.

No 6.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Mittwoch den 22. Januar 1868.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

W i l d b a d.

Aufnahme in das Armenbad.

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad (Katharinenstift) in Wildbad sind spätestens bis 10. März d. J. durch Vermittlung einer zur Portofreiheit berechtigten Behörde mit der Bezeichnung als „Dienstsache“ an die K. Badaufsichtsbehörde in Wildbad einzureichen.

Diese Gesuche sind zu belegen;

- 1) mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat;
 - a) den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers;
 - b) dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse;
 - c) eine Nachweisung darüber, daß die Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Baderkur nicht vollständig unterstützen können;
 - d) eine Erklärung, daß der Gemeinderath Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfall u. s. w.
- 2) mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Art und Dauer der Krankheit unter Angabe der angewendeten Mittel.

Die Bittsteller haben die höhere Entschliezung und die Einberufung durch die Badaufsichtsbehörde abzuwarten.

Wer sich früher in Wildbad einfinden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Tage die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wildbad die Zurücklieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Kinder werden in den Monaten April, Mai, September und Oktober unentgeltlich in das Katharinenstift aufgenommen; zur Aufnahme in die Kinderheilanstalt Herrenhilfe in den Monaten Juni, Juli und August werden für Kinder angemessene Gratualien mit Freibädern verwilligt.

Von den Gemeindebehörden wird erwartet, daß sie Leuten welche nicht zu den unbemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgästen zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen und den Aerzten wird die Aufforderung vom 7. März 1853 (StaatsAnz Nr. 60.) in Erinnerung gebracht.

Die K. Oberämter werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung mit dem Anfügen in die Bezirksblätter einrücken zu lassen, das Gesuche, welche den 10. März dieses Jahr einkommen, auch wenn sie die oben bezeichneten Notizen enthalten, nur in besonders dringenden Fällen ausnahmsweise, solche, welche die oben bezeichneten Notizen nicht enthalten, aber überhaupt nicht berücksichtigt werden können.

Den 20. Januar 1868

K. Badaufsichtsbehörde

G r o ß e p p a c h. Entmündigung.

Der ledige Fabrikant Gustav Bürkle von Großheppach, wurde durch Gerichts-Beschluß vom Heutigen, wegen Geisteskrankheit entmündigt, und ihm in der Person seines Halbbruders Carl Kleppe, Kaufmann und Gemeinderaths in Großheppach ein Pfleger bestellt, was mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß zc. Bürkle ohne Zustimmung seines Pflegers sich rechtlich nicht verbinden kann.

Waiblingen den 18 Januar 1868.

K. Oberamtsgericht.
K ö p f l e r, A.-B.

B e i n s t e i n.

Gläubigeraufruf.

Um die Realtheilung der Melchior Rommel, Vicualienhändlers Wittve von hier, Elisabetha geb. Krauter, mit Sicherheit erledigen zu können, werden sämtliche Gläubiger, insbesondere auch diejenigen, welche bei dem außergerichtlichen Schuldenarrangement im Jahre 1855 Verluste erlitten haben, aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 1. Februar d. J. dießseits anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine

Rücksicht genommen würde.

Den 20. Januar 1868.

K. Amtsnotariat
Großheppach.
J ä g e r.

Forstamt Schorndorf.
Revier Hohengehren.

Breunholz-Verkauf.

1., Freitag den 24. I. Ms. im Staatswald Buntstelhau: 121 Klafter eichenes Scheiter- und Klotzholz, 750 Reisachwellen, und 23 Klafter unaufbereitetes Stockholz im Boden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Goldboden.

2., Samstag den 25. I. Ms. in den Waldtheilen Buchhaldenwasen, Mühlhöfele, Martinshalbe 1. u. 3.: 38¹/₄ Klafter eichenes Scheiter- und Klotzholz, 775 Reisachwellen, 16⁵/₈ Klafter unaufbereitetes Stockholz im Boden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Bizinalweg von Manolzweiler nach Baach beim Eichelgarten.

Schorndorf den 16. Janr. 1868.

K. Forstamt.
P l i e n i n g e r.



Revier Weißach.
**Kleinnutzholz und Brennholz
 Verkauf.**

Montag den 27. ds. Mts.

Aus dem Staatswald Altenhau bei Wattenweiler:

- 70 Stück stärkere Nadelholzstangen unten über 4" stark und bis zu 40' Länge,
 750 Stück 10' lange
 775 " 10—15' lange
 400 " 15—20' " } dto.
 225 " 21—25' "
 25 " 26—30' "
 9 3/4 Klafter forchene Prügel,
 2525 gemischte Wellen,
 435 Nadelreis-Wellen auf Haufen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag unten beim sog. Thor nächst Oberweißach und Wattenweiler.

Reichenberg, den 14. Januar 1868.

R. Forstamt.
 Bechtner.

Revier Weißach.
Stamm-, Kleinnutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 29. ds. Mts.

aus dem Staatswald Stumphau (früher Kellersberg) bei Steinbach:

- 7 Stück Eichen von 12—23" Durchmesser u. 20—38' Länge,
 2 Arlsbeer 16' lang u. 7" stark,
 1 Fichtenbaumstämme 40' lang 5" stark,
 93 stärkere Fichtenstangen 30—40' lang unten 4—7" stark,
 2100 Nadelholzstängele bis 10' lg.
 1675 " " " 11—15' "
 1000 Nadelholzstangen 16—20' "
 650 " " " 21—25' "
 75 " " " 26—30' "
 3 Klafter eichene und forchene Prügel,
 2900 Stück gemischte Wellen,
 425 " Nadelholz- " theilweise zur Streu geeignet.

Zusammenkunft am ersten Tag Morgens 10 Uhr im Schlag unten am Eck des Freiherrlich von Sturmfeder'schen Heiligenwaldes.

Reichenberg den 14. Januar 1868.

R. Forstamt.
 Bechtner.

Forstamt Schorndorf.
 Revier Hohengehren.
Brennholz-Verkauf.

Donnerstag und Freitag den 30. und 31. I Mts. in den Waldtheilen Maad 1. u. 2., Junggehölz, Weiskerweg, und Hühnerneß: 179



Klafter eichenes Scheiter- und Klotzholz, 3525 Reisachwellen, 40 Klafter unaufbereitetes Stockholz im Boden.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr und zwar am ersten Tag im Park beim Schloßles-Platz, am zweiten Tag auf der Straße von Baltmannsweiler nach Blochingen beim Weipenstein.

Schorndorf, den 18ten Januar.

R. Forstamt.
 Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
 Revier Oberurbach.

Eichenstammholz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 27. und 28. I. Mts. in den Waldtheilen Heuberg, Klemmergehren, Gulenberg, Schlittgehren, Bur, Schüseldreher, Neugreuth, Krähenberg, Brezenrain zc.: 231 Eichenstämme mit 6467 C., worunter viele schwächere für Wagner; 2 Buchen, 1 Esche, 1 Linde.



Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr und zwar am ersten Tag beim Bärenhof, am zweiten Tag beim Spitalhof unweit Oberurbach.

Schorndorf, den 18. Januar 1868.

R. Forstamt.
 Plieninger.

Forstamt Reichenberg.

Eichenrinden-Verkauf.

Am Samstag den 25. dieses Mts. Vormittags 10 Uhr



wird auf der Forstamt's-Canzlei dahier der muthmaßliche Anfall von Eichengrobrinde im Aufstreich verkauft und zwar:

vom Revier **Kleinaspach** aus den Waldtheilen, Fuchsbühl, Schönberg, Birkenebene, Hipsenklinge, Grafenholz, Erbeerbühl und Kaisersberg:

— : 187 Klafter;

vom Revier **Lichtenstern** aus den Waldtheilen: Großer Kommenthurwald, Brodhalden, Lauternerberg, Sommeracker, Eichhalde, Hardt u. Hamberg:

— : 60 Klafter;

vom Revier **Reichenberg** aus den Waldtheilen Bronnenrain, Lintholz, Seichau, Seelach, Steinrain Einsiedel, Lehrfeld, Zollstock:

— : 90 Klafter;

vom Revier **Weißach** aus den Waldtheilen: Ruitrain, Roisbronnen, Käsbühl, Ungeuerhülle, Ruit, Eichwald, Thänistlinge, Schneckenbühl, Winterhalde, Alterhau bei Bruch:

— : 120 Klafter;

vom Revier **Winnenden** aus den Waldtheilen: Zwerenberg, Hardt, Hochbergerwald, Brand, Bernhardsacker, Pflegmünsterwäldle und Hohreusch:

— : 100 Klafter;

Reichenberg, den 4. Januar 1868.

R. Forstamt.
 Bechtner.

Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen.

Nachdem in Folge der Bitte des Ausschusses die R. Centralstelle den Herrn Pomologen Boffeler zur Abhaltung von Vorträgen über Obstbaumzucht in mehreren Gemeinden des Oberamts-Bezirks beauftragt hat, wird derselbe im Laufe der nächsten Wochen seine so belehrenden Vorträge in den Gemeinden

Schwaikheim, Korb, Neustadt, Hohenacker, Großheppach

halten, wozu hiedurch freundlichst eingeladen wird.

Bezüglich der Tage selbst wird sich Herr Boffeler mit den Hrn. Ortsvorstehern direct ins Benehmen setzen.

Der Vorstand: Simon.

Waiblingen. Güter-Verkauf.

Im Auftrags von Christiane Catharine Schmied hat gegen Baar-Zahlung verkauft:

Zelg Kommelshausen:

1 Viertel $\frac{1}{2}$ Aetel im kleinen Feld mit 1 Apfelbaum, angekauft um **197 fl.**

Zelg Schmieden:

1 Viertel am Hegnacher Fußweg mit 1 Apfelbaum, angekauft um **161 fl.**

Zelg Kommelshausen:

1 Viertel jenseits des Schüttelgraben angekauft um **40 fl.**

und kommen solche Güter nächsten Montag den 27. Jan. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich. C. Pfeleiderer, Gerber.

Waiblingen.

Mein Haus sammt Scheuer mit Wirthschaftsgerechtigkeit habe ich um 2050 fl. verkauft und kommt Montag den 27. Januar in einmaligen Aufstreich.

Louis S a a u e s, Metzgermeister.

Waiblingen.**Weinberg-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist Willens, ungefähr 3 Viertel Weinberg im Nübeise zu verkaufen; die Hälfte ist mit hohem Klee angeblümt. Die Liebhaber können mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Christoph Gottlieb Böhringer.

Waiblingen. Bäckerei- und Wirthschaftsverkauf. Unterzeichneter ist gesonnen, sein Haus in der Hauptstraße der Stadt gelegen aus freier Hand zu verkaufen, indem Bäckerei mit Wirthschaft verbunden immer mit dem besten Erfolg darin betrieben wurde, könnte ein solider Mann sein sicheres Auskommen darauf finden. C. Häussermann.

Waiblingen.

Herrn Reihle und Söhne in Stuttgart sind Willens auf hiesiger Markung (Haberfeld) zum Zuckerrübenbau Güter zu pachten und zahlen per Morgen — 55 fl. Das Kraut erhält der Güterbesitzer zurück. Diejenige welche Lust haben Güter abzugeben, wollen sich bei Gemeinderath Fischer melden, welcher be- rechtigt ist Pacht abzuschließen.

Waiblingen.**Schnittwaaren-Empfehlung!**

Unterzeichneter macht hiemit die ergebene Anzeige, daß er den Verkauf der in hiesiger Kelter aufgelegten

Schnittwaaren (von Mühlhäußer)

übernommen habe. Dieselben wurden erst frisch wieder sortirt und ist der Preis bei guter durrer Waare billigt gestellt, und kann den H. Holzarbeitern zc. bestens empfohlen werden.

Christian Schäfer,

bei der Kelter.

Waiblingen.

Stockfische

frisch gewässert empfiehlt

J. F. Reinhardt,

Kaufmann.

Waiblingen, 21. Jan. 1868.

**Bahnhof-Restaurations
Wahler**

Nächsten Donnerstag Abend Böhmisches Doppel-Bier per Schoppen 4 kr.

Winnenden Das Lager von **Schnittwaaren** des Gräßlich Büchler Limp. Oberrentamts im hiesigen **städtischen Bretterhaus** ist nunmehr wieder vollständig angefüllt. Einer besonderen Empfehlung bedarf dieses sich bereits als durchaus solid bewährte Geschäft nicht, da der bisherig ungewöhnlich starke Absatz am besten dafür spricht. Zur Abgabe bei festen Preisen bin ich stets gerne bereit.

Kaufmann Glock.

neben der Post.

Das in Stuttgart herauskommende
Süddeutsche Sonntagsblatt

von Dr. J. Gibr gehört unter den vielen gegenwärtig erscheinenden Zeitschriften zu den wenigen, welche bei einer **reichen Fülle unterhaltender und belehrender Darbietungen**, vorzugsweise die **sittlichen und religiösen Fragen der Gegenwart** — die wichtigsten Anliegen der Menschen — mit Ernst und Freimuth besprechen. Abonnements nehmen alle Postämter und Buchhandlungen, in Stuttgart die Expedition (vierteljährlich zu 40 kr., unter Kreuzband franko gefendet 43 kr.) entgegen.

Nützlichste und billigste Modenzeitung.

Die Modenwelt

Illustrirte Zeitung für Toilette- und Handarbeiten.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr.

Monatlich zwei Nummern in größtem Format a 8 Seiten. Mit mindestens gleich vielen Abbildungen, wie die theuersten ähnlichen Journale.

Außerdem jährlich 12 Beilagen mit ca. 160—180 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und ca. 400 Musterzeichnungen für Weißstickerei, Soutache zc.

Die **Modenwelt** enthält die besten Modelle für die gesammte Toilette der Damen und Kinder für die Leibwäsche, sowie für alle Handarbeiten, unter stetem besonderem Hinweis auf eine möglichst billige und leichte Selbst-Anfertigung. Die Ausgabe für theure angefangene Arbeiten und die mehr oder minder kostspielige Herstellung der Garderobe von fremder Hand wird hierdurch vermieden.

Geschmackvolle Einfachheit und gediegene Eleganz der dargestellten Toiletten und Handarbeiten sind neben größter Klarheit der Abbildungen, Beschreibungen und Schnittmuster die Hauptvorzüge dieser Zeitung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, nur Praktisches, wirklich Verwendbares zu veröffentlichen und für die Familien wirkliche Ersparniß zu erzielen.

Unsere ausgedehnten Verbindungen setzen uns in den Stand, jede beachtenswerthe neue Mode sofort nach ihrem Erscheinen in der **Modenwelt** zu veröffentlichen.

Seit October 1865 erscheinend, geht die **Modenwelt** von 12 Hauptstädten Europa's resp. Amerika's aus in alle Länder der gebildeten Welt. Die **Modenwelt** wird gedruckt in deutscher, französischer, italienischer, spanischer, englischer, holländischer, dänischer, russischer, polnischer und ungarischer Sprache, ferner in einer besonderen deutschen Ausgabe für Oesterreich und einer besonderen englischen Ausgabe für Nord-Amerika. Bei diesem Erfolge bedarf es der empfehlenden Worte von unserer Seite nicht weiter. Keinenfalls besitzt irgend eine andere Zeitung, so lange es überhaupt Zeitungen gibt, eine gleich großartige Verbreitung.

Abonnements auf „**Die Modenwelt**“, pro Quartal **10 Sgr.**, werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Mit königl. k. k. S. Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Gegen Hals und Brustleiden

höch-
st
wir-
klich
ge-
braucht.

Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wohin der Hoslieferant Franz Stollwerck sein seit Decenien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzig erteilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Kette von Anerkennungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brustleidende mit um so größerer Zuversicht dieses Hausmittels bedienen. — Man beliebe sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Depots in Waiblingen bei Fr. Kayser; in Cannstatt bei J. G. Waldmann; in Fellbach bei G. Aldinger; in Geradstetten bei C. Palmer; in Winnenden bei C. F. Glock.

Stuttgart.
Weinberg's-Snecht Gesuch.
Ein folder von gefegtem Silber, der den Weinbau gründlich verfehlt und gute Reingehalten anmachen kann, findet gegen guten Lohn und gute Behandlung eine bleibende Stelle bei
R. Fischer,
am Feuersee.

**Der G. A. W. Mayer'sche
weisse Brust Syrup,**

belobigend anerkannt auf der allg. Ind.-Ausstellung, Paris 1867, welcher von einer sehr großen Anzahl medizinischer Autoritäten, u. A. von Dr. Weber, pract. Arzt in Halle a. d. S., Dr. Lehrs, Königl. Kreis-Physikus in Birnbäum, Dr. Finkenstein d. Aelt., pract. Arzt in Breslau, Dr. Koschate, pract. u. Commu.-Bezirks-Arzt in Breslau, Dr. Krügelstein, Medizinalrath u. Physikus in Ohrdruff bei Gotha, Dr. Rud. Hefler, Fürst Metternich'scher Bezirks-Arzt in Königswart in Böhmen, Med. Dr. C. Gerstaker, pract. Arzt und Gerichtswundarzt in Döschau (Königr. Sachsen), Jährig, Wund- und Entbindungs-Arzt in Meissen, Med. Dr. Joseph Bang, k. erzhertogl. Districts- und Eisenbahn-Arzt in Schwarzwasser (österr. Schlesien), Med. Dr. J. A. Au-erbach, Kreis-Physikus in Bukarest, Ignatius Horwath, herrschaftlicher Primatial-Arzt in Komorn (Ungarn), Dr. C. W. Klose, Königl. Kreis-Physikus und Sanitäts-rath in Breslau, Dr. Schwand, pract. Arzt in Breslau, Dr. Kanzler, Kreis-Physikus in Delitzsch, Dr. med. Rud. Weinberger, pract. Arzt und Mitglied der medizinischen Facultät in Wien u. s. w., ist stets ächt und unverfälscht zu haben in der alleinigen Niederlage für
Waiblingen bei Wilh. Gastenzer.

Waiblingen. Mit Jakob Köhler hat 2 1/2 Stierel Hfer hinter der Kirch in der Stadt zu verkaufen oder zu verpachten.
Ein junger Mensch, ober Mann, der hier die Döbbsbaumwacht unentgeltlich zu erlernen wünscht, findet Gelegenheit durch
Sifelle, Kortum.

Gewerbe-Verein.

Am Samstag den 25. d. findet **Nachmittags 3 Uhr** in der Post in Waiblingen eine Ausschuss-Sizung statt.
L. Müller.

Die verehrlichen hiesigen Mitglieder des Gewerbevereins, so wie Alle, die sich dafür interessieren, lade ich auf nächsten Samstag Abend 1/8 Uhr in den Adler ein zu einer Besprechung über regelmäßige Zusammenkünfte des Vereins und über die **Abschaffung des so sehr überhand nehmenden Fachtens der reisenden Handwerkbursche,**
F. Mürdter.

Für die armen Hungernden in Ostpreußen sind bis jetzt folgende Gaben bei mir eingegangen:
Von G. M. 1 fl., N. 30 fr., J. u. S. G. 1 fl. 21 fr., einer Magd 10 fr., F. N. 1 fl. Staf. Willgr 42 fr., Fr. G. N. M. 1 fl., Aggr. je. 2 fl., Fr. Schm. W. 1 fl., N. N. 1 fl. 25 fr., O. W. Weinland 1 fl. 45 fr., S. C. 39 fr., W. R. 49 fr., verschiedene Gebern durch G. Balz 1 fl. 48 fr., Acc. Wolf 30 fr., B. A. B. 1 fl., einem Ungenannten 30 fr., C. Palmer 30 fr., C. D. 30 fr., Chr. Pf. 1 fl., Fr. D. Pf. 2 fl., R. Pf. 1 fl. 10 fr., Ch. L. S. 1 fl. Mit herzlichem Dank für diese bei der großen Noth so wohlangelegten Gaben erbitet sich zu Empfangnahme weiterer
Reall. Mürdter.

Das Regierungsblatt Nr. 1. vom 9. Januar 1868 enthält: Verfügungen des Departements, Verfügung betreffend die Vollziehung des Art. 18. des Einführungsgesetzes zum deutschen Handelsgesetzbuche vom 13. August 1865. — Bekanntmachung, betreffend die schweizerische Geneenanstalt in Zürich. — Verfügung, betreffend die Fertigung der jährlichen Listen über den Gang der israelitischen Bevölkerung. — Bekanntmachung, betreffend die Errichtung einer Weinbauschule in Weinsberg. — Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Befugnisse des Nebenkommissars I. zu Heutlingen.

In Gaildorf ist ein großer Brand ausgebrochen, der noch fortdauert. Der Abgeordnete Kausler ist dahin abgereist. Nach einem Telegramm sind 40 Gebäude, worunter das gräfl. Bückler'sche Schloß abgebrannt. —

„Militärorganisation!“ ist das Wort, das auch zu Stockholm der König in seiner Thronrede vom 17. gesprochen hat. Er erklärt, daß die Rüstungen, welche in Europa stattfinden, eine Vermehrung der Armee nothwendig machen. Es sei deshalb eine Armeearganisation, vermittelt der allgemeinen Wehrpflicht und eine Modernisirung der Waffen, bei welcher inländische Leistungen Berücksichtigung finden müßten, erforderlich.

Berlin, 18. Jan. Der Nordd. A. Btg. zufolge ist hier von dem telegraphisch gemeldeten Abschluß eines Vertrages mit der Wiesbadener Spielbank nichts bekannt.

Von der polnischen Grenze, 12. Jan. Es bestätigt sich vollkommen, daß die Russen alle Hauptübergangspunkte an der Weichsellinie, welche in unserer Gegend Polen von Galizien scheidet, besetzten und die Grenzüberwachung in einer äußerst strengen Weise handhaben. Als Motiv dieser Maßregel wird zwar die nach bevorstehende Rekrutierung in Dolen angegeben, während welcher die Russen das Entweichen militärpflichtiger Polen nach Galizien verhindern wollen, wenn man aber diese Grenzbesetzung mit den Nachrichten über die militärischen Rüstungen in Litauen und dem Innern Rußlands zusammenhält, so wirb es doch scheinen, daß die Maßregeln an unserer Gränze mit noch tiefer liegenden Hintergedanken und Absichten zusammenhängen.

Aus Kandia wird die Fortsetzung des Kampfes trotz der Zugeständnissen vom 21. Decemb. (Erlaß der Steuern jc.) gemeldet. — Nach dem „Zwailiden“ soll keine der schwebenden europäischen Fragen im nächsten Jahr eine Lösung finden; da dies mit den Versicherungen anderer russischer Blätter übereinstimmt, so kann man schließen, daß Rußland vorerst keine gewaltsame Lösung der orientalischen Frage anstrebt.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt vom 19. Januar 1868.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 30 fr.,	5 fl. 26 fr.,	5 fl. 20 fr.
Haber „ „	4 fl. 18 fr.,	4 fl. 17 fr.,	4 fl. 15 fr.